

ULRICH SCHNEIDER

EINFÜHRUNG
IN DEN BUDDHISMUS

1980

WISSENSCHAFTLICHE BUCHGESELLSCHAFT
DARMSTADT

INHALT

Abkürzungsverzeichnis	IX
Vorwort	XI
0. Einleitung	1
0.1. Allgemeines	1
0.2. Zur Geschichte und zum Stand der Forschung	5
0.3. Der kulturgeographische Kontext	9
0.4. Zur Quellenlage	11
0.5. Abriß der politischen Geschichte bis zur Zeit des Buddha	16
1. Der historische Buddha	23
1.1. Drei Quellenbereiche	23
1.2. Die Sūtras (Quellenbereich 3).	24
1.3. Das Mahāparinirvāna-Sūtra(Quellenbereich 1)	26
1.3.1. Inhaltsangabe	27
1.3.2. Beurteilung	32
1.4. Die Buddha-Legende (Quellenbereich 2)	46
1.4.1. Inhaltsangabe	47
1.4.2. Beurteilung	50
2. Die Lehre des Buddha	57
2.1. Vorgeschichte	57
2.1.1. Einleitung	57
2.1.2. Die naturphilosophischen Systeme (1. Stufe).	61
2.1.3. Metaphysik(2. Stufe)	63
2.2. Der Buddha: Ethik und Rationalismus (3. Stufe).	65
2.2.1. Der Ausgangspunkt: Erlösung durch (Nicht-)Karman, Nirvāna („Verwehen“) statt Ānanda („Wonne“)	65
2.2.2. Die Grundzüge der Lehre nach der „Predigt von Benares“	72
2.2.2.1. Der Text	72
2.2.2.2. Interpretation	74
2.2.2.2.1. Der Mittlere Pfad	74
2.2.2.2.2. Der Edle Achtgliedrige Weg	75

2.2.2.2.3.	Die VierEdlen Wahrheiten.	95
	Die äußere Form.	95
	Zu Leiden: „Vergänglichkeit“ (anityatā), an Upādāna-Skandhas hängend.	96
	Die Skandha-Theorie.	97
	„Ergreifen“ (upādāna) findet statt, solange „Durst“ (trsnā) vorhanden ist.	102
2.3.	Die Weiterentwicklung (= Rückentwicklung) im „Lehrsatz vom abhängigen Entstehen“ (pratityasamutpāda).	103
3.	DieGemeinde.	112
3.1.	Allgemeines.	112
3.2.	Das Leben eines Ordinierten.	117
3.3.	DieLaienanhängerschaft.	124
4.	Die Entwicklung zur Massenbewegung.	127
4.1.	DieKonzile.	127
4.1.1.	Die Konzilsüberlieferung: Rājagṛha und Vaiśālī.	127
4.1.1.1.	Das „ersteKonzil“: Rājagṛha.	128
4.1.1.2.	Das „zweiteKonzil“: Vaiśālī.	132
4.1.2.	Das „dritteKonzil“: Pāṭaliputra.	136
4.2.	Die Ausbreitung des Buddhismus unter Asoka.	142
4.3.	Die kanonische Überlieferung.	159
4.3.1.	Der Endzustand: Tripitaka.	159
4.3.1-1.	Das Sūtra-Pitaka.	161
4.3.1.2.	Das Vinaya-Pitaka.	164
4.3.1.3.	Das Abhidharma-(p. Abhidhamma-)Pitaka.	167
4.3.2.	Die „Urkanon“-Frage.	168
4.4.	Die Spaltung in Sekten oder Schulen.	171
4.4.1.	DieSthaviras.	174
4.4.2.	Die Mahāsāṃhikas.	175
5.	Mahāyāna.	177
5-1.	Allgemeines.	177
5.2.	DieGemeinde.	179
5.3-	Der politische Aspekt.	181
5.4.	Konsequenzen für die Lehre.	181
5.4.1.	Die Rückwärtsbewegung mit der „zweiten Drehung des Rades der Lehre“.	183
5.4.2.	Die (volks-)religiöse Ebene dieser Entwicklung.	187

Inhalt

VII

Zitierte Literatur.195
Register. Von Konrad Meisig.	201
Abbildungen und Karten.	223